

**Niederschrift Ausschuss für Soziales und Familie
(Sitzung SA/014/2014-2020)**

am 21.02.2018	von 16:00 Uhr bis 17:50 Uhr
im Sitzungsraum im Hohenzollernbad, EG 12, Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach	

Teilnehmer:

Vorsitz Eberhard Weber

Mitglieder		Bemerkungen
Weber, Eberhard	CDU	
Hauschildt, Gisa	CDU	
Engelmeier, Michaela	SPD	
Hewald, Georg	DIE LINKE	
Hillrichs, Birgit	CDU	
Krämer, Anja	FDP/FWO/DU	
Meckel, Birgit	SPD	
Ruland, Waltraud	SPD	
Schmeis-Noack, Heidrun	SPD	
Valentin, Karl-Manfred	AfD	
Ahus, Margit	CDU	Vertretung für Frau Annette Tillmann
Marquardt, Jürgen	CDU	Vertretung für Frau Larissa Gebser
Nietsch, Robert-Andreas	GRÜNE	Vertretung für Frau Andrea Saynisch
Viebach, Christian	CDU	Vertretung für Frau Brigitte Hochscherf

Entschuldigte Mitglieder	
Freis, Gertrud	UWG
Gebser, Larissa	CDU

Hochscherf, Brigitte	CDU	
Kleine, Jürgen	CDU	
Saynisch, Andrea	GRÜNE	
Tillmann, Annette	CDU	

Teilnehmer Verwaltung	
LKVD	Ralf Schmallenbach
KOVR	Dietmar Kascha
KA	Jürgen Ringsdorf

Gäste:	
Martina Gilles	AWO
Peter Rothausen	Caritas
Andreas Noll	VdK
Sabine Achenbach	Ambulanter Hospizdienst der Johanniter Waldbröl
Anke Bidner	Malteser Hospizdienst Aggertal
Frank Bansen	Jobcenter Oberberg

Die Niederschrift führt Jürgen Ringsdorf.

Herr Weber eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Soziales und Familie und begrüßt die Mitglieder, die Verwaltung, die Vertreter der Wohlfahrtsverbände, Frau Sabine Achenbach, ambulanter Hospizdienst der Johanniter in Waldbröl, Frau Anke Bidner, Malteser Hospizdienst Aggertal, Herrn Frank Bansen, Jobcenter Oberberg, die Vertreter der Presse sowie die Zuhörer.

Herr Weber stellt fest,

1. dass unter dem 07.02.2018 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und
2. dass die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Außerdem weist Herr Weber darauf hin, dass die Niederschrift über die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse von Georg Hewald mit unterzeichnet wird.

Anschließend wird die Tagesordnung wie folgt festgestellt:

Tagesordnung

Ifd. Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlagennummer
A Öffentlicher Teil		
1	Einwohnerfragen	
2	Vorstellung der Angebote der ambulanten Hospizdienste im Oberbergischen Kreis	1187/14-20/III
3	Jobcenter Oberberg	1188/14-20/III
4	Intersektoral vernetzte Betreuung Pflegebedürftiger im Oberbergischen Kreis - OBK_FAIRsorgt	1189/14-20/III
5	Anträge	
6	Anfragen	
7	Mitteilungen	
B Nichtöffentlicher Teil		
8	Anträge	
9	Anfragen	
10	Mitteilungen	

* * * * *

A Öffentlicher Teil		
Zu TOP 1:	Einwohnerfragen	
	Es liegen keine Einwohnerfragen vor.	

Zu TOP 2:	Vorstellung der Angebote der ambulanten Hospizdienste im Oberbergischen Kreis	1187/14-20/III
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Frau Sabine Achenbach, ambulanter Hospizdienst der Johanniter in Waldbröl, stellt den Ausschussmitgliedern die Arbeit der ambulanten Hospizgruppen im Oberbergischen Kreis vor.</p> <p>Das Handout des Vortrages, sowie der Flyer „Hospiz- und Trauerangebote im Oberbergischen Kreis“ sind der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.</p> <p>Anschließend stellt Frau Anke Bidner, Malteser Hospizdienst Aggertal, das Angebot des Kinder und Jugendhospizdienstes vor.</p> <p>Die ergänzende PowerPoint-Präsentation sowie die ausgelegten Flyer „Malteser Herzenswunsch Krankenwagen“, „Kindertrauer und die Seelenpferde“ und „Mit dir können wir Lebensqualität gewinnen“ sind der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.</p> <p>Abschließend beantworten Frau Achenbach und Frau Bidner die Fragen der Ausschussmitglieder.</p>	

Zu TOP 3:	Jobcenter Oberberg	1188/14-20/III
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Herr Frank Bansen berichtet über die Ergebnisse der Arbeit des Jobcenters Oberberg. Die Vergleichsdarstellung zur Entwicklung in NRW bzw. auf Bundesebene verdeutlicht die positive Entwicklung im Oberbergischen Kreis.</p> <p>Die zugrundeliegende Tischvorlage ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.</p>	

	<p>Als aktuelle Herausforderungen benennt Herr Bansen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Langzeitleistungsbezieher an den Arbeitsmarkt heranzuführen. 2. Den Anforderungen der Rechtsprechung zeitnah nachzukommen. <p>Um geeignete Maßnahmen zur Eingliederung zu entwickeln und anzubieten, sei es notwendig das Verwaltungskostenbudget des Jobcenters aufzustocken. Derzeit sei es erforderlich immer mehr Mittel aus dem Eingliederungsbudget zur Deckung der Verwaltungskosten umzuschichten.</p> <p>Dadurch stehen weniger Mittel für Maßnahmen zur Eingliederung, insbesondere für Qualifizierungsmaßnahmen, zur Verfügung.</p> <p>Abschließend beantwortet Herr Bansen die Fragen der Ausschussmitglieder.</p>
--	---

Zu TOP 4:	Intersektoral vernetzte Betreuung Pflegebedürftiger im Oberbergischen Kreis - OBK_FAIRsorgt	1189/14-20/III
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Herr Schmallenbach erläutert den Ausschussmitgliedern die Grundzüge der Konzeption und informiert über den aktuellen Sachstand.</p> <p>Die ergänzende PowerPoint-Präsentation und die als Tischvorlage ausgelegte Projektbeschreibung „OBK_FAIRsorgt“ sind der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.</p>	

Zu TOP 5:	Anträge	
	Es liegen keine Anträge vor.	

Zu TOP 6:	Anfragen	
	Es liegen keine Anfragen vor.	

Zu TOP 7:	Mitteilungen	
	Es liegen keine Mitteilungen vor.	

B Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 8:	Anträge	
	Im nichtöffentlichen Teil liegen keine Anträge vor.	

Zu TOP 9:	Anfragen	
	Im nichtöffentlichen Teil liegen keine Anfragen vor.	

Zu TOP 10:	Mitteilungen	
	Im nichtöffentlichen Teil liegen keine Mitteilungen vor.	

gez.

 Eberhard Weber
 - Vorsitzender -

gez.

 Georg Hewald
 - Ausschussmitglied -

gez.

 Jürgen Ringsdorf
 - Schriftführer -

gez.

 Gesehen:
 Reinhard Schneider
 - Leiter Leitungsstab -

gez.

 Ralf Schmallenbach
 - Dezernent -